Das Hochschulwesen

HSW

Call for Papers

Serie Lehrerbildung
Wie lässt sich der Beruf der Lehrerin/des Lehrers so erlernen, dass daraus ein begeisternder, Neugier erzeugender, qualifizierter Unterricht folgt – und Unterrichtende (neue Freude) an ihrem Beruf gewinnen?

Wenn dieser Beruf in seinen wunderbaren Dimensionen erkannt und die Voraussetzungen für eine schülergerechte, lernzentrierte Unterrichtsgestaltung durch entsprechende Studienangebote erworben werden, kann es kaum ein schöneres Ziel geben, als der nächsten Generation in ein spannendes, erfüllendes Leben zu verhelfen. Ein schwieriger Beruf? Ja – ein erfüllender Beruf voller Selbstbewusstsein, sobald es gelingt, diese Herausforderungen als gesellschaftliche Multiplikatoren zu meistern. Die Serie, die jetzt im „Hochschulwesen" beginnt, soll auch den Universitäten zum wiederholten Mal in Erinnerung rufen, dass mit Studierenden des Lehramts zwar nicht der Forschungsnachwuchs heranwächst, aber mit ihnen intensiv in die Zukunft der Gesellschaft investiert wird.

In den letzten Jahren hat sich eine spannende Entwicklung ergeben, die vorher Jahrzehnte undenkbar – jedenfalls nicht mehrheitsfähig schien. Die aktuellen Probleme, für (noch) anspruchsvollere Anforderungen in den Schulen gut vorbereitete Lehrkräfte zu gewinnen, zwingen zum Handeln. Die Zahl der Initiativen und Modelle nimmt zu. Daher lohnt es sich, einen ausführlicheren Blick auf den Stand der Entwicklung zu werfen. Wer ist dabei, solche Themen zu beobachten und möchte die Ergebnisse der Analyse demnächst publizieren? Lohnend ist es auch, das Thema (duales) Lehramtsstudium in die Betrachtung einzubeziehen. Denkbar wäre, Beiträge mit einem Schwenk zum Thema Lehramt für Berufsschulen – inkl. Frage der Rolle HAW beim Lehramtsstudium – einzubauen.).

Allgemeine Hinweise

Die Beiträge sollen in der ältesten deutschen Hochschulfachzeitschrift *Das Hochschulwesen* (73. Jg.) 2026 in einer Serie herausgegeben werden, die sich über eine Reihe von Ausgaben erstrecken wird. *Das Hochschulwesen* ist eine international renommierte Zeitschrift und arbeitet mit doppelter, hilfreicher Begutachtung (Peer Review).

Gesucht werden Beiträge mit einem Umfang von **ca. 25.000-35.000 Zeichen** (inkl. Leerzeichen).
Ausnahmen können vereinbart werden.
Einsendungen kontinuierlich möglich, da Beiträge zur Serie laufend erscheinen können.

Weitere wichtige Hinweise finden Sie unter
https://www.universitaetsverlagwebler.de/autorenhinweise

Sie haben Interesse?

Wir freuen uns über Einsendungen an **info@universitaetsverlagwebler.de**

Ihre **Rückfragen** beantworten wir gerne ebenfalls per Mail
oder telefonisch unter 0521/923610-0

UVW

Prof. Dr. Wolff-Dietrich Webler
UniversitätsVerlagWebler (UVW)
Bielefeld